

Verlege-Anleitung

DRAINfloor Klick-Sanierung

-Der Bodenbelag mit eingebauter Entwässerung-

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben sich mit dem Erwerb unseres Sanierungssystems für eine Methode entschieden, die nach Fertigstellung Ihrer Renovierung eine exakte und **DIN-gerechte** Ausführung aufweist. Alles ist wieder **auf Dauer dicht** und zugleich schön! Voraussetzung ist selbstverständlich ein sorgfältiges Verarbeiten der Materialien.

Hinweis: Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verlegeempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellen-Bedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben. Es gilt die jeweils aktuelle Fassung. Download unter: www.renofloor.de, Rubrik „Do-it-yourself“. Ergänzend kann auch der DRAINfloor- Montage-Film angeschaut werden; Rubrik: „Filme“. Sollten Sie auf Unklarheiten stoßen, zögern Sie nicht uns oder Ihren persönlichen Fachberater zu kontaktieren.

Gewinnaktion „Anwender berichten“: Um an unserer jährlichen Gewinnaktion teilnehmen zu können, benötigen Sie ein **Vorher- und Nachher-Bild**. Vergessen Sie somit bitte nicht, vor Arbeitsbeginn ein Foto zu machen! Das nötige Teilnahmeformular erhalten Sie am Ende des Jahres.



BEVOR Sie mit den ersten Arbeitsschritten beginnen, empfehlen wir Ihnen, die Verlegeempfehlung vollständig zu lesen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Verlegen!

Ihr Team von
RENOfloor®

Inhalt

- Voraussetzung
- 1. Untergrundvorbereitung
- 2. Profile setzen
- 3. Abdichtungsbahnen
- 4. Vollflächige Abdichtung
 - 4.1 Kontaktklebeverfahren
- 5. Detaillösung für alle Erfordernisse
 - 5.1 Innenecken
 - 5.2 Aussenecken
 - 5.3 Abschluss an Profilen
 - 5.4 Wandanschluss
 - 5.5 Durchbrüche
- 6. Häufig gestellte Fragen zur Abdichtung
- 7. DRAINfloor Elemente verlegen - ZU BEACHTEN
- 8. DRAINfloor Elemente verlegen - Vorgehensweise
- 9. RENOfloor®** Sockelelemente anbringen
- 10. Gut zu wissen



Werkzeuge, die Sie zum Verlegen benötigen

- Schlagbohrmaschine
- Hammer
- Spachtel aus Edelstahl
- Metallsäge
- Kartuschenpresse
- Kelle aus Edelstahl
- Gehrungslehre
- Maßstab
- Pinsel
- Kneifzange
- Cutter-Messer
- Trennschleifer mit Diamantblatt
- Anschlagwinkel
- Tuch
- Andrückroller (breit/hart)

Voraussetzung an den Untergrund

- Der Untergrund **muss tragfähig, trocken, eben, fest** sowie **sauber** und **frei von Staub** und Trennmitteln sein. Eventuell vorhandener Rost ist zu entfernen.
- Ebenso sollte ein Gefälle von mindestens 2-2,5 % vorhanden sein.
- Unebenheiten, die Größer als 3 mm sind müssen begradigt werden.
- Tiefe, beschädigte Fliesenfugen sind im Bereich der Stöße der Abdichtungsbahn auf einer Breite von ca. 20 cm bündig abzuspachteln, damit eine geschlossene Verklebung der Folie möglich ist.

RENOfloor® empfiehlt:

Holzbalkone sind zuvor mit einer ca. 12 mm starken Siebdruckplatte zu belegen.

1. Untergrundvorbereitung



- Zu Arbeitsbeginn, muss die Fläche sorgfältig entstaubt, entfettet sowie von losen Substanzen gereinigt werden.
- Wenn **Silikonfugen** alt und bereits verwittert sind oder mit Flüssigkunststoff überarbeitet werden sollen, dann entfernen Sie die Silikonfugen und bilden diese neu mit unseren dafür vorgesehenen RENOfloor®-Spezialkleber aus.
- Entfernen Sie vorhandene **Roststellen**.
- Entfernen Sie extreme **Hohlstellen, Ausbrüche und Löcher**. Gleichen Sie kleinere Stellen mit Ardex A 46 und größere Flächen mit Fertigestrich oder vergleichbaren Materialien aus.
- Damit die **Sockelabdichtung** gründlich ausgebildet werden kann, empfehlen wir das Entfernen der Sockelfliesen; auch hier können Sie mit Ardex A 46 feinputzen.
- Kleinere **Unebenheiten** lassen sich ebenso mit Ardex A 46 ausgleichen. Müssen Sie Unebenheiten großflächig ausgleichen, verwenden Sie bitte die Nivelliermasse Ardex K 301. Bitte beachten Sie die Verarbeitungshinweise auf der Verpackung.

HINWEIS: Bei DRAINfloor-Elementen, die ohne eine Abdichtung verlegt werden, kann es sein, dass es beim Begehen zu „Knarzgeräuschen“ kommt. Um dies zu verhindern, empfehlen wir Ihnen vor dem Verlegen der Elemente ein wasserdurchlässiges Wurzelvlies unterzulegen.

2. Profile setzen

1. Nachdem Sie sich ein Bild darüber gemacht haben, wo welche Profile platziert werden sollen, schneiden Sie diese – wenn nicht auf Zuschnitt bestellt – auf das richtige Maß zu. Wir empfehlen mit den Gehrungsschnitten zu beginnen. Achten Sie schon beim Anzeichnen der Schnittkante darauf, dass die Profile so gut es geht in einer Flucht und nach Möglichkeit im 90° Winkel montiert werden. Dies erleichtert Ihnen im Anschluss das Verlegen der Abdichtung und der DRAINfloor-Elementen erheblich.
2. **Die Befestigung:** Je nach Untergrund und Anwendungsbereich können die Profile gedübelt, geklebt oder mit Schlagnieten befestigt werden. Achten Sie in jedem Fall darauf, dass die Oberkante des Befestigungsmaterials bündig mit dem Profilschenkel abschließt. **Senken Sie gegebenenfalls die Bohrlöcher an.**

BITTE BEACHTEN: Profile, die durch das Begehen **belastet werden**, müssen mit Schrauben UND Kleber befestigt werden. Bei Balkonkanten, die dagegen **nicht betreten** werden, reicht es aus, die Profile nur zu verkleben. Bringen Sie deshalb **vor dem Befestigen**, auf die Profil-Unterseite den RENOfloor®-Spezialkleber **punktuell** auf.

Tipp: Im Fall, dass die Profile nur verklebt werden, empfehlen wir für einen sicheren Gehrungsverbund die Verbindung der beiden Profile bis zur Aushärtung des Klebers mit Panzerband zu „sichern“.



3. Abdichtung verlegen (Vollflächige Abdichtung: siehe Punkt 4 u. 5)

1. Es ist darauf zu achten, dass der **Untergrund** vor dem Verlegen der Abdichtung **sauber** ist.
2. Verlegen Sie nun die Abdichtung in der **Gefälle-Richtung**. Beachten Sie beim Zuschnitt, dass Sie die aufgehende Sockelabdichtung mit einbeziehen. **ACHTUNG:** Die Abdichtung wird **nur bis zur Profilkante verlegt!** Verlegen Sie die einzelnen Bahnen in einem Abstand von 1,5-2 cm. So wird die Abdichtungsbahn durch das Bekleben mit dem Stoßabdichtungsband noch am Bodenbelag fixiert.
3. Da mit der Dichtbahn auch gleichzeitig der Sockel mit einbezogen wird (nach DIN 15 cm vertikal wannenartig), empfehlen wir ca. 15 cm vor der Wand und dem aufgehenden Bauteil und im Bereich des Sockels eine Verklebung.
4. Ziehen Sie nun mit dem mitgelieferten RENOfloor®-Spezialkleber eine schlangenförmige Klebewulst ca. 15 cm breit auf der waagerechten Fläche (vor dem Sockel) und entsprechend der Sockelhöhe auch an der senkrechten Fläche (im Bereich vom Sockel).



3. Fortsetzung Abdichtung verlegen

5. Wenn die Verklebung am Hausanschluss erfolgt ist, nehmen Sie ein Profilstück oder ein Holzbrett und drücken die Abdichtung mit starkem Druck in die Ecke.



6. Jetzt wird das RENOfloor® Butyl-Stoßabdeckband auf das Profil (ca. 4,5 cm) und die Abdichtung geklebt. Es ist darauf zu achten, dass am tiefsten Punkt – also **vorne am Profil** – begonnen wird.

7. Anschließend ist es **sehr wichtig, die Profilstöße** mit dem sehr elastischen und klebestarken Dichtband (siehe Montage-Set, silber 5 cm breit) abzudichten. Das Abdichten empfehlen wir in der **Profil-Rundung** bzw. in dem Fertigelement-Einschub. Wichtig ist hier, dass der **Stoßbereich komplett** über die Profil-Rundung bzw. über den Fertigelement-Einschub (bis über die „Wasserebene“) abgedichtet ist.



8. Erst jetzt verkleben Sie alle Stöße der Abdichtungsbahn in der Gefällerrichtung und achten darauf, dass die Zwischenräume der Abdichtung **gut auf dem Untergrund verklebt sind**.

Anmerkung: Bitte nehmen Sie zum verkleben der Stoßabdichtungsbänder eine **breite und harte Anrückrolle** und walzen Sie das Klebeband faltenfrei aus.

9. **a) Abdichtung der Ecken:**

Die abzudichtenden Bereiche satt mit dem flüssigen AquaBlocker vorstreichen und das Gewebvlies gut eindrücken. Anschließend das Vlies mit dem AquaBlocker satt überstreichen, sodass kein Gewebe mehr sichtbar ist. Erst dann ist die ausreichende Schichtstärke für die Eckabdichtung erreicht.



- b) Eindichten der Pfosten:**

Jetzt werden die gegebenenfalls vorhandenen Pfosten mit unserem AquaBlocker eingedichtet. Mit einem Pinsel ca. 5 cm um den Pfosten den AquaBlocker auftragen. Bitte beachten Sie den nachfolgenden Hinweis!

Wichtiger Hinweis zum AquaBlocker

Um eventuell trennende Rückstände auf der Abdichtung zu entfernen, ist **VOR** dem Auftragen des AquaBlockers die zu beschichtende Fläche mit einem Tuch **trocken zu reinigen**.



4. Vollflächige Abdichtung verlegen

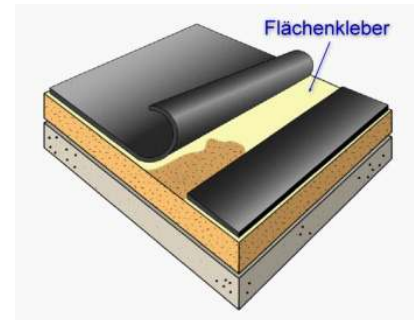
4.1 Kontaktklebeverfahren

Dieses Verfahren ist zugelassen für geeignete Untergründe (wie z.B. Beton, Dämmstoffplatten, Metall).

Lösungsmittelhaltiger RENOfloor® Randbereich-Kleber

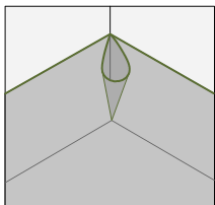
- Mindesttemperatur während der Verarbeitung und Trocknung: -10°C^* (* Kleber über Nacht auf mind. 15°C halten und sofort verarbeiten)
- Der Verbrauch bei etwa $0,35$ bis $0,60$ l/m², je nach Untergrund
- Die Beständigkeit des Untergrundes gegen die Lösungsmittel ist zu prüfen. Der Untergrund muss trocken sein.

1. Untergrund vorbereiten und reinigen (s. 3.1).
2. Ausbreiten und entspannen der RENOfloor® Abdichtung.
3. RENOfloor® Randbereich-Kleber gut umrühren. Den RENOfloor® Randbereich-Kleber mittels Walze am Untergrund und RENOfloor® Abdichtung an den Randbereichen einstreichen.
4. Den RENOfloor® Randbereich-Kleber vollständig (!) ablüften lassen; je nach Temperatur 3 – 5 Minuten (bei Kontakt zieht der Kleber keine Fäden).
5. RENOfloor® Abdichtung in den abgelüfteten RENOfloor® Randbereich-Kleber legen/schieben. Solange kein Druck ausgeübt wird, können die Bahnen noch korrigiert werden.

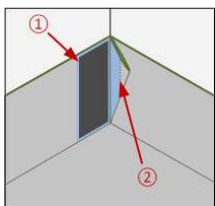


5. Detaillösungen für alle Erfordernisse

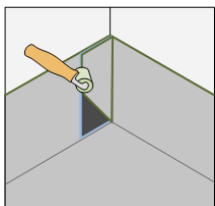
5.1 Innenecken



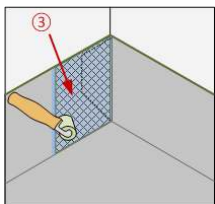
RENOfloor® Abdichtung an den senkrechten Flächen hochlegen (i. d. R. verkleben). Durch das überschüssige Material in der Ecke bildet sich eine Art Tasche, deren innere Flächen miteinander verklebt werden.



Die zu verklebenden Flächen grundieren (blau). Nach dem Ablüften der Grundierung aufbringen des 7,5cm RENOfloor® Nahtbandes (1) und bei einer Tiefe von 7,5cm (2) die Tasche abschneiden.



Tasche zur Seite auf das RENOfloor® Nahtband kleben und mit einer Andruckrolle fest andrücken.



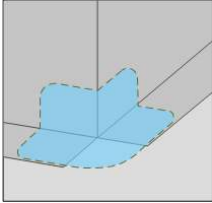
Erneut die Fläche grundieren und ablüften lassen. Anschließend die Fläche mit einem mindestens 15,2cm breitem RENOfloor® Formband überkleben und mit der Andruckrolle fest andrücken.

Benötigte Materialien:

- **RENOfloor®** Formband
- **RENOfloor®** Nahtband
- **RENOfloor®** Nahtabdeckband
- **RENOfloor®** Grundierung 125 ml/ 250 ml
- Andruckroller

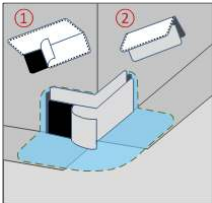
5. Fortsetzung Detaillösungen für alle Erfordernisse

5.2 Außenecken



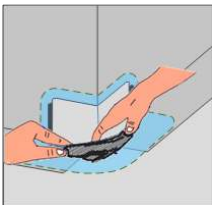
Die Klebeflächen für das RENOfloor® Formband mit Grundierung einstreichen. Anschließend vollständig ablüften lassen.

Das Nahtmaterial ist durch eine transparente Schutzfolie geschützt.

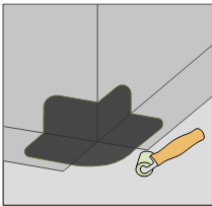


RENOfloor® Formband (min. 152mm) mit der transparenten Schutzfolie nach außen falten ① + ②. Eine Hälfte der Schutzfolie entfernen.

An einer senkrechten Fläche der Ecke das RENOfloor® Formband aufkleben und um die Ecke an die andere senkrechte Fläche kleben.



Restliche Schutzfolie entfernen. Das RENOfloor® Formband von der Mitte mit den Händen langsam zum Rand strecken bis das RENOfloor® Formband vollständig verklebt ist.



Mit dem Eckenroller die Ecken zwischen den senkrechten und waagerechten fest andrücken.

Abschließend mit der Andruckrolle vollständig das RENOfloor® Formband andrücken.

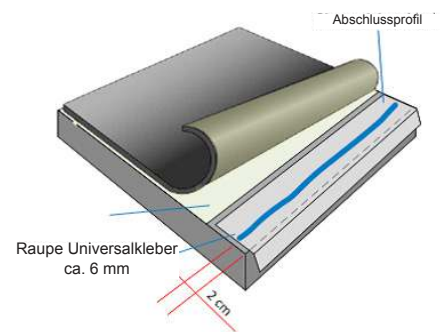
Benötigte Materialien:

- **RENOfloor®** Formband
- **RENOfloor®** Grundierung 125 ml/ 250 ml
- Andrückroller

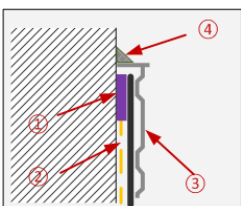
5.3 Abschluss an Profilen (auch SFP/ TTK/ TSK)

Der wasserdichte Abschluss an den Profilen sind durch einen Abschluss bei der RENOfloor® Abdichtung mit dem RENOfloor® Universal-Kartuschenkleber herzustellen. Bis zum Profil ist die RENOfloor® Abdichtung zu verkleben. Abschließend eine Raupe des RENOfloor® Universal-Kartuschenklebers ca. 2cm vom Abdichtrand auf das Profil setzen und mit der Andruckrolle eibenen.

Hinweis: Der RENOfloor® Universal-Kartuschenkleber trocknet in den Randbereichen innerhalb 30-60 Minuten. Die Durchtrocknung im Inneren dauert bis zu zwei Wochen.



5.4 Wandanschlüsse



Die RENOfloor® Abdichtung wird an die Wand geklebt ②. Oberhalb ① ist der RENOfloor® Universal-Kartuschenkleber zu verwenden. Dieser klebt, ist wasserabdichtend und dauerhaft elastisch.

Darüber wird das Wandanschlussprofil mechanisch befestigt (das RENOfloor® -Sockelelement) ③. Abschließend wird zur Wand mit dem RENOfloor®-Universal-Kartuschenkleber ④ abgedichtet.

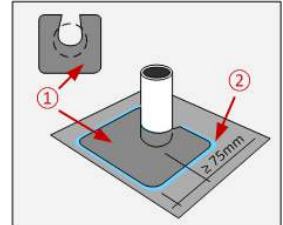
5. Fortsetzung Detaillösungen für alle Erfordernisse

5.5 Durchbrüche (Rohre) durch das Dach

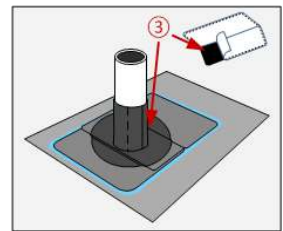
Dachdurchbrüche von z. B. Abluftrohren, Antennenstangen o. ä. können auf zwei Arten erfolgen:

RENOfloor® Formband (sofern keine Rohrmanschette verwendet werden kann)

Zwei Stücke RENOfloor® Formband ① in der Größe des Rohrdurchmesser plus 2x min. 75mm zuschneiden. Jeweils das RENOfloor® Formband ① einschneiden (mind. 25mm kleiner als der Rohrdurchmesser). RENOfloor® Abdichtung mit Grundierung ② einstreichen. Ein Stück RENOfloor® Formband aufkleben. Gegenüber liegende Seite erneut mit Grundierung einstreichen und zweites RENOfloor® Formbandstück aufkleben.



Drittes RENOfloor® Formband ③ in der Länge Rohrumfang plus 75mm in der Mitte falten und um das Rohr kleben.



Anschließend wie bei der Außenecke mit den Händen das RENOfloor® Formband vom Rohr nach außen strecken und umlaufend aufkleben. Abschließend mit Andruckrolle andrücken.

6. Häufig gestellte Fragen zur Abdichtung

Muss bei der Verklebung zunächst die RENOfloor® Abdichtung gereinigt / grundiert werden?

- Nein. Die Grundierung ist nur bei Verwendung von Nahtprodukten erforderlich.

Was ist der Staub auf der RENOfloor® Abdichtung?

- Bei dem Staub handelt es sich um Talkum, der werkseitig aufgebracht wird, damit sich die Folien nicht bei möglichen hohen Temperaturen während des Transportes miteinander verkleben.

Stören Packfalten beim Verlegen?

- Die RENOfloor® Abdichtung kann Packfalten nach dem Transport aufweisen. Durch auslegen entspannt sich die RENOfloor® Abdichtung und die Packfalten verschwinden. Packfalten schaden der RENOfloor® Abdichtung nicht.

Muss bei einem Dach mit Auflast ein zusätzliches Vlies unter die RENOfloor® Abdichtung?

- Grundsätzlich nicht, es sei denn, der Untergrund weist scharfe Kanten oder spitze Unebenheiten auf. ACHTUNG: Spitze Unebenheiten ggf. entfernen!

Beeinträchtigt stehendes Wasser die RENOfloor® Abdichtung oder die Dichtigkeit?

- Nein. Bei geringen Dachneigungen (z.B. 0°) kann es zu Pfützenbildung kommen. Diese Pfützen schaden der RENOfloor® Abdichtung nicht. Die Folie ist für eine 0° Dachneigung zugelassen.

Kann man die RENOfloor® Abdichtung bei Beschädigung reparieren?

- Ja. Je nach Größe kann ein RENOfloor® Abdichtungsstück mit RENOfloor® Nahtband oder bei kleinen Beschädigungen mit RENOfloor® Nahtabdeckband verwendet werden. Die Oberflächen müssen mit einem Reiniger und anschließend der Grundierung vorbehandelt werden.

Wichtig:

Bei Verwendung unseres RENOfloor® Butyl Stoßabdeckbands, des Aquablockers und RENOfloor® Spezialklebers ist in Verbindung mit diesem System unbedingt die Talkum-Schicht mit Uni-Reiniger zu entfernen! Dann erst, bekommen wir die optimale Verbindung.

7. DRAINfloor-Elemente verlegen - ZU BEACHTEN

1. Harte Untergründe:

Bei der Verlegung auf harten Untergründen muss immer eine Trennlage, wie z.B. das Gitternetzgewebe von RENOfloor® (2-lagig) unterlegen. Dies verhindert ein Reibegeräusch der Elemente auf dem Untergrund (wenn keine Abdichtung verwendet wird).

2. Schwimmende Verlegung

Grundsätzlich wird DRAINfloor **schwimmend** verlegt. Das bedeutet, dass ein Augenmerk auf Beweglichkeit gelegt wird.

3. Balkongeländer

Falls Balkongeländer - Pfosten vorhanden sind, kann hier eingespachtelt werden. Jedoch sollte eine Trennlage verwendet werden, so dass eine schwimmende Verlegung gewährleistet ist. Auch an der gegenüberliegenden Wand den Belag nicht fixieren.

4. Dehnfugen

- a) Dehnfugen, die vorhanden sind, müssen übernommen werden.
- b) Lange Flächen müssen nach 4-5 m mit Dehnfugen unterbrochen werden.
- c) Vor + Rücksprünge: Wenn ein nach innen oder aussen versetzter Balkon vorhanden ist, muss an der Ecke in der Flucht nach vorne ein Dehnfugenprofil eingearbeitet werden.
- d) Um eine größere Möglichkeit für die Ausdehnung von DRAINfloor zu gewährleisten, kann auch im Randbereich ein Profil angebracht werden. Somit kann sich DRAINfloor dann in dem Profil frei bewegen.

5. Verlege-Empfehlung:

DRAINfloor sollte im Versatz verlegt werden.



6. Verlegerichtung:

Da die DRAINfloor-Rahmen aus zwei Teilen bestehen, ist darauf zu achten, dass die Elemente immer in dieselbe Richtung verlegt werden (Die Rahmen-Stöße an der Rahmen-Oberseite müssen alle in die gleiche Richtung zeigen).

7. Profileinschub:

Die DRAINfloor-Fertigelemente dürfen nicht komplett in das Profil eingeschoben werden. Siehe 8.2

8. DRAINfloor-Elemente verlegen - Vorgehensweise



Laschen wurden entfernt



1. In den meisten Fällen empfiehlt es sich mit dem Verlegen der DRAINfloor-Elemente dort zu beginnen, wo lange Einzelprofile in der Flucht verlegt wurden. Entfernen Sie zuvor die Laschen an den Seiten, die in das Profil eingeschoben werden (siehe oben 1. Foto v. links).
2. Nun schieben Sie das erste DRAINfloor-Element in das Profil ein (siehe 1. Foto v. links). Hinweis: Um eine ausreichende Ausdehnung der Elemente zu gewährleisten, sollten die Elemente nicht bis zum Anschlag ins Profil eingeschoben werden (ca. 0,5 - 1 cm Luft).

Das zweite Element legen Sie im Abstand von ca. 20 mm zum ersten hin, schieben Sie dies zuerst in das Profil ein, wenn die beiden Elemente in einer Flucht zueinander liegen. Stoßen Sie das zweite Element mit einem mäßigen Ruck zum ersten hin. Die Laschen klicken ein.



3. Verlegen Sie die weiteren Elemente wie eben beschrieben. (Dehnfugen einarbeiten, falls benötigt)
4. Einschneiden der Elemente für Ausschnitte, Ränder und Geländerpfosten: Die Elemente werden zu allen aufgehenden Bauteilen mit einem Abstand von ca. 5 mm (je nach Größe) mit einer Hand-Flex (Diamant- oder Steinscheibe) eingeschnitten und verlegt. An der Wand wird die 5 mm Fuge mit dem konischen Sockel verdeckt.



Wie lösen Sie bei der Verlegung ein Element wieder aus den Zapfen?

Heben Sie das zu lösende Element ca. 5 cm an (es gibt ein leichtes Klick-geräusch) – währenddessen – können Sie es durch Ziehen lösen.

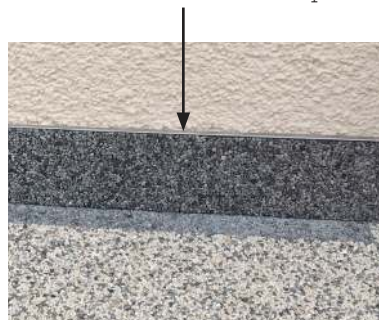
Es kann vorkommen, dass einzelne Zapfen abbrechen, dadurch wird die Funktion nicht beeinträchtigt.

9. RENOfloor® Sockelelemente anbringen

Nachdem alle Elemente auf der Fläche verlegt wurden, werden nun die Sockelelemente angebracht. Bringen Sie **vor dem Befestigen** auf die Rückseite den RENOfloor®-Spezialkleber **punktuell** auf.



Variante mit Abschlussprofil



10. Gut zu wissen!

Sofern Sie bei der Verarbeitung auf Unklarheiten stoßen, haben wir Ihnen hier die Antworten, auf die am häufigsten gestellten Fragen zusammengestellt.

- Die ausgelegten DRAINfloor-Elemente sind sofort begehbar (ausschließlich Randflächen, die frisch eingespachtelt wurden).
- Das Granulat (90 %)-Harzgemisch (10 %) sollte innerhalb von 25 – 30 Minuten verarbeitet werden.
- Eine Durchhärtung ist in etwa 20 Stunden erreicht – je nach Temperatur und Witterung.
- Der gespachtelte Belag ist nach 2 Stunden regenfest.
- Bei winterlichen Witterungsverhältnissen können Sie wie gewohnt die Schneeschaufel oder auch Tausalz einsetzen.
- Beschädigte DRAINfloor-Elemente können durch das Nachspachteln der schadhafte Stellen verbessert werden.
- Wegen der geringen Aufbauhöhe der DRAINfloor-Elemente kann der vor-handene Altbelag in den meisten Fällen liegen bleiben.
- Da DRAINfloor ein offenporiger Belag ist, dringt Wasser durch den ganzen Belag. Die Abdichtung liegt unter den Elementen.
- Schneiden Sie bitte KEIN Metall im näheren Umfeld des verlegten Belags, da es durch den entstehenden Eisenstaub zu einer Rostbildung kommen könnte.
- In Ausnahmefällen kann es zu einer Algenbildung kommen, z.B. wenn die DRAINfloor-Elemente auf der Wetterseite verlegt wurden. Eine Entfernung erfolgt mit einem handelsüblichen Algenentferner (z.B. AGO Quart direkt vom Hersteller erhältlich).

Haben Sie Fragen?

Sollten Sie bei der Verarbeitung auf Schwierigkeiten stoßen, stehen Ihnen wir oder Ihr Fachberater selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Tel. 0 93 69/ 90 67- 0



Vielen Dank für Ihren Auftrag!



Sie sind herzlich eingeladen!

Sehr geehrter RENOfloor[®]- Kunde,

vielen Dank für das Vertrauen, das Sie in unser BelagSystem gesetzt haben!

Ganz sicher werden Sie durch diese Entscheidung viele Jahre Freude an Ihrem Natursteinteppich haben.

Sind Sie einmal in der Nähe von Würzburg oder Uettingen unterwegs? Wir freuen uns über Ihren Besuch! Genießen Sie in unseren Ausstellungsräumen im mediterranen Ambiente einen Kaffee und erleben Sie „live“ die vielfältigen Gestaltungs- und Einsatzmöglichkeiten von RENOfloor[®].

Wir freuen uns, Sie zusammen mit Ihrer Familie und Freunden begrüßen zu dürfen und verbleiben mit freundlichen Grüßen aus Uettingen

Ihr Team von

RENO*floor*[®]